Situation des Wasserhaushalts im Freistaat Sachsen

Bericht vom: 24.01.2023

Herausgegeben von:	Abteilung Wasser, Boden, Wertstoffe
Anzahl der Seiten:	7
Berichtszeitraum:	17.01. bis 24.01.2023
Datenbereitstellung durch:	Deutscher Wetterdienst (DWD), Landestalsperrenverwaltung (LTV), Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL)

1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche

Zu Beginn des Berichtszeitraumes gestalteten Tiefausläufer den Wetterablauf leicht unbeständig. Dabei gelangte zunehmend kalte Luft polaren Ursprungs nach Sachsen. Am 17.01. fielen in Mittel- und Ostsachsen bis 4 mm Niederschlag, vereinzelt auch darüber (Bertsdorf-Hörnitz 8,2 mm). Im tschechischen Einzugsgebiet der Elbe wurden gebietsweise 10 bis 20 mm Niederschlag gemessen.

Tags darauf zog ein Tiefdruckgebiet über Polen in Richtung Baltikum und führte ein Schneefallgebiet über Sachsen. Es wurden sachsenweit Niederschläge zwischen 1 und 11 mm registriert, vereinzelt kam es auch zu höheren Niederschlagssummen (SP Rötha 18,6 mm, Bergen 14,0 mm). Die höheren 24-stündigen Summen traten hauptsächlich im Westen und Norden Sachsens auf. Teilweise gingen die Niederschläge als Schnee nieder und bildeten auch im Tiefland eine Schneedecke aus.

Nach vorübergehendem Zwischenhocheinfluss griff ab 19.01. ein atlantischer Tiefausläufer auf die Region über und brachte weiterhin Meereskaltluft mit sich. Am 19. und 20.01. wurden gebietsweise bis 3 mm Niederschlag gemessen, wobei es auch großflächig trocken blieb. Am 21.01. wurde im Einflussbereich eines Tiefdruckgebietes über Südeuropa mit nordöstlicher Strömung feuchtkalte Luft herangeführt. Es fielen 1 bis 14 mm Niederschlag, wobei dieser auch im Tiefland teilweise als Schnee niederging. Nach Norden hin nahm die Niederschlagsneigung ab.

Tags darauf regnete es sachsenweit bis 6 mm, oberhalb von 300 m schneite es. Ab dem 23.01. verlor das Tiefdruckgebiet zunehmend an Einfluss und es setzte sich Hochdruckeinfluss mit meist störungsfreiem, aber häufig winterlich-trübem Wetter durch. Zum Ende des Berichtszeitraumes blieb es meist niederschlagsfrei.

Aktuell ist im Bergland die Schneedecke 14 bis 24 cm (TS Bad Gottleuba) hoch. Auf dem Fichtelberg lagen heute Morgen 19 cm Schnee. Im Tiefland liegen zurzeit zwischen 3 und 10 cm Schnee. Im tschechischen Riesengebirge wurde heute auf der Schneekoppe eine Schneedecke von 75 cm gemessen. Der mittlere Wasservorrat der Schneedecke in den Flussgebieten (Einzugsgebietsmittel) ist in Tabelle 1 zusammengestellt.

Tabelle 1: Entwicklung des mittleren Wasseräquivalents (Einzugsgebietsmittel) der Schneedecke bis 24.01.23

Flussgebiet		Mittlerer Wasservorrat [mm]*)	
		17.01.2023	24.01.2023
Elbe (Tschechische Republik)**)		0,4	10,3
Nebenflüsse der oberen Elbe	oberhalb 300 m	0	21
	unterhalb 300 m	0	13
Schwarze Elster		0	15
Zwickauer Mulde		0	18
Freiberger Mulde		0	17
Vereinigte Mulde		0	8
Weiße Elster		0	15
Spree		0	14
Lausitzer Neiße (gesamt)		0	17
Lausitzer Neiße (ČR)**)		0,3	21,2

*) Der mittlere Wasservorrat der Schneedecke entspricht der mittleren Wasserhöhe in mm über Gelände des betrachteten Einzugsgebietes.

**) Werte für das tschechische Einzugsgebiet der Elbe und der Lausitzer Neiße immer vom Vortag vom CHMU Prag

An den ausgewerteten Niederschlagsmessstellen sind im Januar bisher meist 50 bis 95 % des monatstypischen Mittelwertes des Niederschlages gefallen. An den Stationen Bad Muskau und Klitzschen bei Torgau führten die Niederschläge der vergangenen Wochen dazu, dass die vieljährige Monatssumme des Niederschlages für Januar bereits erreicht bzw. überschritten wurde (siehe Tabelle im Abschnitt 5).

2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

Ein umfangreiches Hochdruckgebiet mit Schwerpunkt über Südskandinavien sorgt für störungsfreies, mäßig kaltes und überwiegend trübes Wetter in Sachsen.

Heute ist es verbreitet bedeckt und neblig-trüb. Im Bergland fällt gelegentlich geringer Schneegriesel, im Tiefland gibt es örtlich geringen Sprühregen. Die Tagestemperaturen bewegen sich von 0 bis 2 °C, im Bergland von -2 bis 0 °C. In der Nacht zum Mittwoch bleibt es überwiegend niederschlagsfrei, im Erzgebirge tritt vereinzelt leichter Schneegriesel oder Sprühregen auf. Die Tiefsttemperaturen liegen bei 1 bis -1 °C, im oberen Bergland bei -4 °C. Am Mittwoch ist es bedeckt und meist niederschlagsfrei. Die Tagestemperaturen betragen 0 bis 3 °C, im Bergland -3 bis 0 °C. In der Nacht zum Donnerstag ist es überwiegend trocken. Die Tiefsttemperaturen sinken auf 1 bis -3 °C. Am Donnerstag gibt es gelegentlich Regen oder Schneeregen, im Bergland Schneefall. Im oberen Bergland herrscht leichter Dauerfrost und in den Niederungen steigen die Temperaturen etwas über 0 °C. In der Nacht zum Freitag gibt es zeitweise Schneeregen, im Bergland Schneefall. Die Tiefsttemperaturen bewegen sich von 0 bis -2 °C, im Bergland bis -5 °C. Im Zeitraum von Donnerstag bis Freitag früh (06 bis 06 Uhr) werden 1 bis 5 mm Niederschlag erwartet. Am Freitag fällt zeitweise Schnee, der im Tiefland im Tagesverlauf mit Regen vermischt ist. Die Temperatur steigt auf -2 °C im Bergland und 1 °C in der Leipziger Tieflandsbucht an. In der Nacht zum Samstag lässt der Niederschlag allmählich von Norden her nach. Die nächtlichen Temperaturen gehen auf -4 bis -8 °C zurück. Von Freitag bis Samstag früh (06 bis 06 Uhr) werden circa 5 mm Niederschlag vorhergesagt. In der weiteren Tendenz für Samstag bis Montag werden jeden Tag etwa 1 bis 5 mm Niederschlag erwartet, der im Tiefland teils als Regen fällt.

3 Oberirdischer Abfluss

Zu Beginn des Berichtszeitraumes (17.01. um 12 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(Januar) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	70	bis	90	% des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	25	bis	45	% des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	65	bis	80	% des MQ(Monat),
Mulde:	35	bis	95	% des MQ(Monat),
Weiße Elster:	35	bis	50	% des MQ(Monat),
Spree:	20	bis	85	% des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	65	bis	105	% des MQ(Monat),
Elbe:	105	bis	115	% des MQ(Monat).

Die Regen- und Schneeniederschläge im Berichtszeitraum hatten keinen nachhaltigen Einfluss auf das Abflussgeschehen. Bis zum 21.01. sank die Wasserführung in den sächsischen Fließgewässern ab und verblieb dann bis zum Ende des Berichtszeitraumes auf ähnlichem Niveau. Aktuell bewegen sich die Durchflüsse an allen Pegeln unter MQ(Januar).

Heute früh (24.01. um 7 Uhr) lagen diese bezogen auf MQ(Januar) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	45	bis	70	% des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	20	bis	50	% des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	55	bis	60	% des MQ(Monat),
Mulde:	30	bis	65	% des MQ(Monat),
Weiße Elster:	35	bis	40	% des MQ(Monat),
Spree:	20	bis	80	% des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	45	bis	65	% des MQ(Monat),
Elbe:	80	bis	90	% des MQ(Monat).

Heute befinden sich an 10 (7 %) der ausgewerteten 148 Pegel die Durchflüsse unter MNQ(Jahr) und damit im Niedrigwasser. An weiteren 18 (12 %) Pegeln bewegen sich die Durchflüsse kurz über MNQ(Jahr). Ab Dezember hat sich das Abflussgeschehen aufgrund von Regenniederschlägen und Tauwetter etwas erholt und ist aktuell vergleichbar mit der Situation im Abflussjahr 2019 (siehe Überblick Niedrigwasser).

Die für die kommenden Tage angekündigten Regen- und Schneeniederschläge werden nicht abflussrelevant sein.

Zu Beginn des Berichtszeitraumes bewegten sich die Durchflüsse an den sächsischen Elbepegeln noch etwas über MQ(Januar). Danach sank die Wasserführung kontinuierlich ab, sodass alle sächsischen Elbepegel zurzeit Durchflüsse unter dem monatstypischen Mittelwert aufweisen.

Aktuelle Wasserstände und die Wasserstandsvorhersage des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Elbe ist auf der Website des Elektronischen Wasserstraßen-Informationsservice (ELWIS) unter » Wasserstände & Vorhersagen « zu finden.

Aktuelle Wasserstände der Elbepegel und die Vorhersage für die nächsten Tage sind auch auf der Informationsplattform des Landeshochwasserzentrums im Internet über folgenden Hyperlink zu erreichen: Wasserstände Elbe

Die monatlichen Untersuchungsergebnisse zur chemischen Gewässergüte für ausgewählte sächsische Fließgewässer sind unter Wasserbeschaffenheit der Fließgewässer im » Gewässerkundlichen Monatsbericht « veröffentlicht.

4 Grundwasser

Am 23.01.2023 unterschritten ca. 84 % der ausgewerteten 272 Messstellen den monatstypischen Grundwasserstand um durchschnittlich 48 cm (Medianwert). Im Januar des Vorjahres betrug die Unterschreitung 34 cm an 58 % der ausgewerteten Messstellen.

Die aktuelle Grundwassersituation kann unter Aktuelle Grundwassersituation abgerufen werden.

5 Niederschlag

Berichtstag: 24.01.2023

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: Dezember Monatssumme			Berichtsmonat: Januar Summe bis 23.01.			Abweichung seit 01.11.2022	
	Normal-wert	Mess-wert	Messw./ Normalw.	Normal-wert	Mess-wert	Messw./ Normalw.		
	[mm]	[mm]	%	[mm]	[mm]	[%]	[mm]	[%]
Bad Muskau	45	31	69	49	49,4	101	-23	-18
Bertsdorf-Hörnitz	49	38	78	45	42,6	95	-3	-2
Görlitz	43	28	66	44	26,2	60	-33	-28
Aue	63	50	80	60	44,9	75	-40	-24
Chemnitz	53	39	74	48	29,2	61	-49	-34
Marienberg	68	37	54	65	32,4	50	-71	-39
Nossen	55	38	70	51	36,4	71	-36	-24
Klitzschen bei Torgau	47	60	128	46	60,9	132	22	17
Lichtenhain-Mittelndorf	59	45	76	64	50,7	79	-26	-16
Zinnwald-Georgenfeld	84	41	49	83	51,5	62	-72	-32
Dresden-Klotzsche	44	32	73	42	31,4	75	-17	-14
Hoyerswerda	45	32	71	45	41,9	93	-18	-15
Kubschütz, Kr. Bautzen	46	38	82	46	32,2	70	-16	-13
Leipzig/Halle	34	56	165	33	30,1	91	10	10
Plauen	41	42	102	37	22,0	59	-34	-31

6 Oberflächengewässer

Berichtstag: 24.01.2023
Messzeit (MEZ): 07:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung Q_{akt}-Q_{vorw} [m³/s]
Dresden / Elbe	197	322	90	290	-106
Kirnitzschtal / Kirnitzsch	50	1,21	65	195	-0,430
Porschdorf 1 / Lachsbach	56	2,44	60	274	-0,840
Elbersdorf / Wesenitz	40	1,66	58	226	-0,560
Dohna / Müglitz	25	1,93	61	775	-0,690
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz	12	0,717	70	635	0,000
Herzogswalde 2 / Triebisch	33	0,245	43	662	-0,152
Piskowitz 2 / Ketzerbach	40	0,173	21	97	-0,032
Merzdorf / Döllnitz	49	0,618	51	202	0,073
Neuwiese / Schwarze Elster	77	2,52	54	857	-0,480
Schönau / Klosterwasser	21	0,422	61	291	-0,076
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	53	0,900	61	273	-0,110
Großdittmannsdorf / Große Röder	60	1,94	60	310	-0,870
Golzern 1 / Mulde	118	32,1	42	240	-9,50
Zwickau-Pölbitz / Zwickauer Mulde	69	7,42	49	231	-3,28
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	65	13,3	44	199	-4,00
Aue 1 / Schwarzwasser	101	4,24	66	314	-1,98
Chemnitz 1 / Chemnitz	38	1,72	31	263	-0,600
Nossen 1 / Freiberger Mulde	58	4,26	47	330	-1,16
Hopfgarten / Zschopau	44	3,98	42	247	-1,00
Lichtenwalde 1 / Zschopau	157	11,7	43	311	-3,90
Borstendorf / Flöha	56	3,83	36	221	-0,970
Adorf 1 / Weiße Elster	25	0,847	42	236	-0,081
Kleindalzig / Weiße Elster	56	9,27	40	188	-1,43
Mylau / Göltzsch	43	0,831	37	302	-0,359
Böhlen 1 / Pleiße	88	2,97	37	101	-0,100
Bautzen 1 / Spree	72	1,82	54	216	-0,450
Gröditz 2 / Löbauer Wasser	55	1,44	80	468	-0,180
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps	29	0,205	21	155	0,000
Holtendorf / Weißer Schöps	27	0,103	21	172	-0,026
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	154	8,31	64	276	-5,69
Görlitz / Lausitzer Neiße	160	12,0	60	249	-10,6
Zittau 6 / Mandau	49	1,94	43	370	-1,13

7 Talsperren und Speicher

Berichtstag: 23.01.2023

Messzeit: 7:00 Uhr

Talsperre	Inhalt bis Stauziel	Inhalt bis Vollstau	aktueller Inhalt	Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel	Tendenz zur Vorwoche
	Mio. m³	Mio. m³	Mio. m³	%	Mio. m³
TS Gottleuba	9,470	12,970	7,266	77	0,109
TS Lehnmühle	14,907	21,958	7,839	53	0,101
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,496	98	-0,010
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,407	83	0,011
TS Saidenbach	19,358	22,360	16,582	86	0,072
TS Lichtenberg	11,442	14,450	9,143	80	0,074
TS Rauschenbach	11,200	15,200	13,597	121	0,165
TS Eibenstock	64,636	74,650	54,944	85	1,043
TS Cranzahl	2,846	3,096	2,104	74	0,002
TS Carlsfeld	2,406	2,980	2,080	86	0,044
TS Sosa	5,540	5,937	4,677	84	0,097
TS Dröda	14,319	17,320	12,581	88	0,268
TS Muldenberg	4,926	5,773	4,037	82	0,104
TS Werda	3,628	4,879	2,672	74	0,030
TS Pöhl	52,830	61,980	42,340	80	0,217
TS Klingenberg	14,139	16,116	13,356	94	0,001
TS Bautzen	37,680	42,827	24,539	65	0,794
TS Quitzdorf	16,480	20,927	9,952	60	0,000
TS Altenberg	0,896	0,948	0,882	98	-0,002

Bemerkungen:
TS Rauschenbach: Behördlich genehmigter Teileinstau des IGHR bis 597.27 mNN mit Inhalt 14,22 Mio.m³ (+3.00 Mio.m³) bis 31.10.2026.
TS Lehnmühle: Behördlich genehmigter Teileinstau des IGHR bis 519,76 mNN mit Inhalt 16,90 Mio.m³ (+2,00 Mio.m³) bis 2027.